



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtag- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln peroriert**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

IX. Weilen also dises Aug so nothwendig der rechtglaubigen Kirchen ist/
soll es billig maximè angesehen/ vnd respectieret werden.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](#)

Wäre dises Aug obiger Zeiten O heilige Kirchen / totum corpus
leicht gewesen / totum corpus, tuum foret luminosum, &c.

Pergama nunc starent, Priamique arx alta maneret, &c.

Wolste Gott / daß nit in di-
sem gelehrten Sæculo auch eben
solches dörffte bejammert wer-
den ! In dem in manchem Orth
nur Idola, vnd Gôthen-Bilder
am Brett sitzen / nit allein Wiss-
sens, sonder auch Gewissens, los.
Gesezt auch manche seyen ges-
lehrt ; So manglet doch Scien-
tia Sanctorum, die Wissenschafft
der Heiligen / welche nothwendig
die erste begleitten muß.
Wo die Exempel, vnd Lebens-

Fronckheit manquieren / & Lu-
men tenebra sunt, &c. Beh dem
Schäfflein / &c. Quia vidisti,
credisti.

IX.

Die Priesterschaffe der Kir-
chen Aug. Wann die Prie-
sterschaffe der Kirchen Aug/wo
bleibt dann der Respect, Sorg,
vnd Ehr der anderen / vnd weni-
geren Glideren / Corporis My-
stici, dises Geistlichen Leibes gee-
gen disem Aug ? Gener singt :

Hac leviter quoque nemo volet cum parte jocari (id est, *cum Oculo*)

Qui tamen in tergum sœviet usque plagis.

Qui subit intrepidus fulvam gladiator arenam,

Membrâque adverso conserit arma Viro;

Non parcit manibus, latus objicit, omnia pugnam

Membra cœnt ; Oculis sed cœvet ille suis. &c.

Bald. in
Uran.

X.

Es gehört kein Faust auff ein
Aug. Wir lesen nit / daß die
sonst grausambe Peyniger
Christi ihm die Augen verlebt ;
Wol aber verbunden. Die
Christen aber machen keinen
Unterschid. Sicut Populus, sic
Sacerdos. Josephus schreibt / dasz
als Alexander der Grosse für Je-
rusalem voller Hochmuth / vnd
Zorn gekommen / seye ihm der
hohe Priester entgegen gangen.
Da solchen Alexander erblicket /

ist er von seinem Pferdt ge-
sprungen / vnd sich dem Prie-
ster zu Füssen geworffen. Die
alte Phrygier haben / wie Sto-
bæus verzeichnet / ihre Priester
nach deren Ableiben nit begraben /
sonder haben selbige auff
gewisse zehn Ellen hohe Stein
zu öffentlicher Ehr aufgestellt.
Nach Bericht Philostrati haben
die Indianer vorhero die Prie-
ster / so dann den König mit dem
Fuß-Buck geehret. Diese was-
ren Heyden / wie auch die Prie-
ster

M m 2